

Basiswissen bei Gesundheitsfragen, spirituell nachgefragt und hier beantwortet.

Hodenkrebs: Zusammenhänge und Heilungsmöglichkeiten, Aufklärung in spiritueller Sicht.

Hier spricht Dr. Kahn.

Das heutige Thema ist noch einmal ein Thema, das mit dem Manne zu tun hat. Die Frau hat ihre Eierstöcke, der Mann seine Hodensäcke.

Beim Säugling ist es sehr wichtig, dass diese Hodensäcke herabsteigen, nach außen sich stülpen, im Außen sich zeigen.

Es kann auch vorkommen, dass ein Hodensack stecken bleibt. Das hat damit zu tun, dass dieses Wesen sich *noch nicht* bewusst ist, welches Geschlecht es für sich ausgesucht hat oder aussucht.

Deshalb ist dieses Herabsteigen der Hoden ein ganz wichtiger seelisch-psychischer Prozess, der schon im ganz frühen, ja im Säuglingsalter beginnt. Gibt es dort Schwierigkeiten, werden sich diese Schwierigkeiten oft (vom Thema her) wiederholen als Jüngling oder als Mann.

Was ist ein Hode, ein Hodensack? Was ist in diesem Organ vorhanden?

Es sind die Spermien, die dort gebildet werden.

Was sind Spermien?

Spermien sind Zellen, die für die Erzeugung eines neuen Menschen gebraucht werden, hier auf eurer Erde. Sobald der Mensch ein Erdenleben antritt, tritt diese Form der Zeugung ein.

In den geistigen Welten ist dies ein *wenig anders*. Doch hier, bei euch in der Materie, gebraucht ihr die Eizellen, die durch die Samenzellen des Mannes

befruchtet werden.

Ein Hodensack braucht viel Flüssigkeit. Die Flüssigkeit wird ja in der Prostata produziert und in den Hodensack gebracht, damit diese Spermien frei sich bewegen können. Flüssigkeit ist für einen Mann sehr wichtig.

Dann ist auch sehr wichtig: dieses Organ ist ein sehr heikles Organ. Jeglicher Stoß, jegliche Einengung ist *nicht* gesundheitsfördernd für dieses Organ, weil somit die Produktion der Samenzellen beschädigt werden können.

Bei einem Hodenkrebs sind auch wieder männliche, psychisch-seelische Aspekte im Vordergrund, auf der einen Seite. Doch auf der anderen Seite sind es sehr grundlegende Aspekte, die mit dem Leben zu tun haben, mit dem Erzeugen von Leben.

Wenn er sich *nicht* bewusst ist, welche Kraft diese Kraft ist, Kinder zu zeugen, dann kann es vorkommen, dass die Männer keine Kinder möchten; dass sie Versagerängste empfinden als Vater, die Rolle des Vaters zu übernehmen; dass sie das Gefühl haben, „ich bin nicht fähig“, für ein Kind zu sorgen, dem Kind ein guter Vater zu sein.

All diese Gedanken spielen eine Rolle in Bezug auf die Samenbildung, in Bezug auf das Milieu, das Klima im Hoden des Mannes.

Und auch da möchte ich wieder sagen: wenn dieses Thema dem Manne *nicht* bewusst wird, wenn er dieses Thema *nicht* bearbeitet, wenn diese blockierte Energie lange anhält, dann kann es Veränderungen in diesen Samen, im Hoden selbst geben!

Der seelisch-psychische Aspekt ist *einer* der Aspekte. Ein anderer wichtiger Aspekt sind die Sehnsüchte, die diese Lebenskraft dämpfen, die auch unfruchtbar machen können wie Alkohol, langer Nikotinabusus (Nikotinabhängigkeit) oder aber auch die Chemikalien, denen der Mensch *leider* ausgesetzt ist wie Dünger, Antibiotika im Wasser, Hormone im Wasser, Giftstoffe im Wasser. Der Mensch hat ja nicht eine Filteranlage für diese

Stoffe, die er ja täglich zu sich nimmt.

Auch diese Giftstoffe können die Samenproduktion verhindern, können diese schwächen und können auch eine Zeugungsunfähigkeit verursachen.

Die seelischen Aspekte, die eine Rolle spielen, sind oft Angst vor der eigenen Männlichkeit, d. h. Angst vor der eigenen Kraft, Angst vor der Verantwortung, mit diesen Kräften umzugehen.

Leider ist *auch dieses* Thema in der Gesellschaft sehr tabuisiert, weil ja dieses Thema (Leben erzeugen, Samen spenden) mit der Sexualität zu tun hat. Oft ist es so, dass der sexuelle Akt beim Mann ein Abreagieren seiner Energie ist. Also, dass es ein Ventil ist, um seine Energien abzulassen. Solch eine Sexualität ist von größter Anstrengung für den Körper. Es wird ein ganz wichtiger Teil *nicht* gelebt und das ist der Teil der Seele. Es ist ein mechanischer Teil, welcher der Mann mit seiner Sexualität ausübt. Doch wo bleibt der Teil der Seele, der Gefühle? Oft vergleicht ihr auf der Erde den Geschlechtsakt mit einer Kriegsführung, dass das Glied des Mannes die Waffe ist.

Sobald der Aspekt der Seele weggelassen wird, zerstört sich der Mann damit selbst, weil er nichts bekommt, weil er nichts Energetisches empfangen kann.

Ist ein Sexualakt von Liebe geleitet, von den Gefühlen geleitet, bekommt der Mann von der Frau sehr viel Energie. Er wird aufgeladen mit der weiblichen Energie! Und diese weibliche Energie dehnt sein Energiefeld aus! Und durch dieses Ausdehnen des Energiefeldes bekommt er Energie!

Doch ist es einfach nur ein Ablassen des Druckes, fällt es weg, und mit der Zeit wird der Mann seine Energie verlieren. Er wird erschöpft bleiben, er wird geschwächt bleiben. Und *dieser* Energieabfall (eigentlich ist es wie ein Rauben der Energie) kann gesundheitliche Folgen haben.

Deshalb möchte ich den Männern empfehlen, sich Geschlechtspartnerinnen zu suchen, die sie unterstützen, ihre Sexualität *mit Liebe* zu leben!

Ganz wichtig ist, dass die Paare ihre Wünsche aussprechen, ihre Möglichkeiten aussprechen. Das kann sehr viel helfen, um eine glückliche Sexualität zu leben. Ja, um Neues zu lernen im sexuellen Austausch und sich gegenseitig zu nähren.

Ihr seht, es ist ein sehr umfangreiches Thema, es ist ein sehr komplexes Thema. Es ist *auch wieder* ein Thema, über das *nicht* so offen gesprochen werden kann, je nachdem, welche Generationen es betrifft.

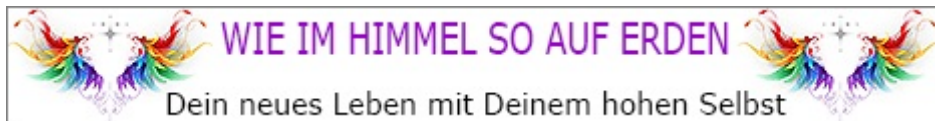
Es braucht sehr viel Taktgefühl von den Menschen, Taktgefühl von der Umgebung und ein Feingefühl, damit richtig umzugehen.

Empfangen von Christine S. am 09.07.2023.

<https://www.stimmedesherzens.ch>

(Mitglied im Internet-Verein "Die Liebenden von weit her")

Dein Leben – Dein hohes Selbst – Deine Verschmelzung



Internet-Verein „Die Liebenden von weit her“ → [die-liebenden.org](https://www.die-liebenden.org)